

Konzert mit anschließendem Austausch

Die Cellistin und Sängerin Mara Kochendörfer sucht mit einer charmanten Idee den Kontakt zum Publikum

Von Birgitta Lamparth

WIESBADEN. Sie stand mit dem US-Musiker Michael Bubl  auf der Bühne, hat mit Star-Geiger David Garrett gespielt. „Im letzten Frühjahr bin ich noch mit Alex Christensen beim ZDF-Sommergarten aufgetreten“, erzählt Mara Kochendörfer. Aber seit Corona ist auch bei ihr die Auftragslage für Konzerte zurückgegangen. Das brachte die Cellistin und Wahl-Wiesbadenerin auf eine originelle Idee, wie sie dennoch das Publikum erreichen kann.

„Es bleibt uns als Musiker ja nur die Wahl, selbst zum Veranstalter zu werden und ein coronakonformes Programm zu starten“, sagt die Cellistin, die früher auch im Staatsorchester gespielt hat und Cello-Schüler weltweit online unterrichtet. Sie ist mit ihrem Instrument besonders vielseitig unterwegs: Zum Cello-Spiel singt sie nämlich, nutzt den Klangkörper auch als Trommel. Im vergangenen Jahr gab die Singer/Songwriterin ihr erstes Album heraus: „Off the beaten Track“ – auch mit eigenen Songs, die ihre klassischen Wurzeln zeigen, aber auch ihre Liebe zur Popmusik.

Wie das klingt, stellt sie jetzt



In einem Geigenbauer-Atelier nimmt Mara Kochendörfer das Konzertvideo auf, das man buchen kann. Per Zoom trifft sie dann die Zuhörer zum Gespräch – beim entspannten Sekt. Foto: Kochendörfer

selbst vor: Ihr Konzert findet am 1. Mai um 19 Uhr via YouTube-Link statt. Das Besondere dabei: Danach trifft sie sich in einer Zoom-Schalte mit ihren Zuhörern live. „Es geht ja nicht nur darum, ein Konzertvideo zu schauen, sondern andere Menschen zu treffen – das fehlt uns allen derzeit so sehr“, sagt die engagierte Musikerin. Also hat sie das Angebot erweitert: Man kann gemeinsam über das Gehörte und Erlebte sprechen. „Hier kann man Gleichgesinnte se-

hen – und die Chance nutzen, sich auch mal wieder schick zu machen.“ Ihr sei die Interaktion mit dem Publikum wichtig. Und sie wollte dabei auch etwas Analoges teilen, den Zuhörern eine Aufmerksamkeit zukommen lassen: „Man bekommt so wenig private Post, da verschicke ich vorher an alle, die ein Ticket gekauft habe, kostenlos einen Wiesbadener Sekt und persönliche Größe.“ Wer das Ticket erworben hat, kann also nicht nur das Konzert erleben, son-

dern auch eine besondere After-Show-Party als „Meet & Greet“ mit einem prickelnden Tropfen.

Das über einst ndige Konzert selbst wurde in der Wiesbadener Geigenbau-Werkstatt von Jonas Gierten aufgezeichnet: „Das ist auch mein Cello-Doktor.“ Sie werde eigene Titel für Gesang und Cello präsentieren, die teilweise aus ihrem Album „Off the beaten track“ stammen. „Aber die Zuhörer können sich auch auf neue Kompositionen freuen, die im Lockdown entstanden und bisher unveröffentlicht sind.“ Dazu kommen neue Cover-Versionen wie die von Rianas „Umbrella“. Das war schon zu erleben bei der digitalen Preisverleihung des Wiesbadener Naturfilmfestivals „Natourale“ im vergadgenen Jahr. „Da habe ich im leeren Kurhaus-Saal gespielt – das war schon merkwürdig.“ Aber auch, im Geigenbaueratelier zu spielen und das Konzert aufzuzeichnen, war für sie eine besondere Erfahrung. „In dieser Zeit werden eben auch andere Orte zur Bühne“, sagt die Musikerin.

i Frühzeitig buchen, dann kommt das Paket passend: Konzertkarten gibt es ab 20,50 Euro unter www.mara-cello.de/konzert.